



INFORM

AUSGABE 19 11/2016 // Kundenzeitschrift der TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH

20 JAHRE TTK

WIR BLICKEN NACH VORN

In diesen Tagen feiert die TTK ihr 20-jähriges Jubiläum. Darauf können wir stolz sein. Wir danken allen unseren Kunden für die vielen tollen Projekte, unseren Geschäftspartnern für die gute Zusammenarbeit sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die erfolgreiche Arbeit und gelebte Kundenorientierung.

Aber wir blicken nach vorn. Es gibt viel zu tun. In Heidelberg haben unlängst prominente Teilnehmer mit dem Spatenstich den Start zum weiteren Ausbau des Straßennetzes gegeben. Der Bereich Infrastrukturplanung der TTK übernimmt nun erstmals auch die Bauüberwachung, z.B. für die Schönbuchbahn.

In Tours wird die 10-jährige Zusammenarbeit mit TTK fortgesetzt. Dabei soll das seit drei Jahren eingeführte Stadtbahn/Busnetz bis 2025 und darüber hinaus weiterentwickelt werden. Auch für Grenoble wird der Gesamtverkehrsplan unter Beteiligung der TTK einschließlich des Radwegenetzes für die Zukunft geplant.

Zum Schluss freuen wir uns über die Inbetriebnahme der Straßenbahnverbindung von Strasbourg nach Kehl. TTK hatte in den Vorstudien 2006 auf die städtebauliche Entwicklung als Voraussetzung hingewiesen.

Als neuer, zusätzlicher Geschäftsführer der TTK wurde Christian Höglmeier zum 01.09.2016 berufen. Er übernimmt das Amt zusätzlich zu seinen Aufgaben bei AVG und VBK. Dadurch hat die TTK eine noch stärkere Bindung und Verbindung mit den beiden Karlsruher Verkehrsunternehmen.

Nach 10 Jahren ist außerdem der Internetauftritt der TTK völlig neu gestaltet worden (www.ttk.de).

Viel Spaß beim Lesen!

MOBILITÄTSNETZ HEIDELBERG

Spatenstich für die Straßenbahn in die Bahnstadt

Mit dem Mobilitätsnetz Heidelberg wird das Straßenbahnnetz in den kommenden Jahren umfassend modernisiert und ausgebaut. Der Bau der Straßenbahn in die Bahnstadt ist ein weiterer Baustein zur Realisierung des Mobilitätsnetzes Heidelberg. Nach dem Ausbau der Kurfürstenanlage und des Römerkreises beginnt mit der Linie in die Bahnstadt der erste Neubau einer Straßenbahntrasse in diesem Projekt.

Am Freitag, den 15. Juli 2016 gaben der baden-württembergische Verkehrsminister Winfried Hermann, Heidelbergs Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner, der Technische Geschäftsführer der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) Martin in der Beek und Michael Jäger, Geschäftsführer der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) den Startschuss für die Arbeiten an der neuen Trasse.

12.000 Menschen, die künftig in Heidelberg's jüngstem Stadtteil leben und arbeiten, erhalten dadurch einen direkten Anschluss an das Heidelberger Straßenbahnnetz. Auch die Besucherinnen und Besucher der Bahn-



stadt profitieren: Mit der Straßenbahn kommen sie künftig schnell und bequem in Geschäfte oder ins Multiplex-Kino.

Die neue Straßenbahntrasse verläuft durch die Grüne Meile und den Czernyring und wird mit der Ausführung als Rasengleis den grünen Charakter der Bahnstadt unterstreichen. Die neuen Haltestellen Eppelheimer Terrasse, Gadamerplatz und Hauptbahnhof Süd werden barrierefrei ausgebaut und mit modernen Fahrgastinformationssystemen ausgestattet.

Die Bauzeit soll voraussichtlich knapp zwei Jahre betragen. Sie beinhaltet den Neubau der rund 2,2 Kilometer langen Straßenbahntrasse sowie den Anschluss an den Bestand in den Bereichen der Eppelheimer Straße, der Czernybrücke und der Montpellierbrücke.

Die Mitarbeiter der TTK begleiten den Neubau der Straßenbahn in die Bahnstadt seit 2011 über alle Planungs- und Bauphasen.

●●●●●
KONTAKT
Gesine Krannich
gesine.krannich@ttk.de

TOURS BEVORZUGT TTK WEITERHIN ALS ZUVERLÄSSIGEN BERATER

Seit 10 Jahren arbeitet die TTK als technischer Berater für die „Agglomeration Tours“. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, die unter anderem zum Erfolg des in 2014 neu in Betrieb genommenen Bus/Stadtbahn Netzes beigetragen hat.

Auch weiterhin baut der Gemeinde- und Städteverband Tours auf die Kompetenz und Expertise der TTK und hat gleich zwei neue Studien in Auftrag gegeben. Zeitgleich werden von unseren Mitarbeitern eine Optimierung des Netzes für die neue Vergabe der Betriebsverträge im Hinblick auf 2019 vorbereitet und eine Machbarkeitsstudie für die zukünftige Straßenbahnlinien 2025–2050 ausgearbeitet.

Basierend auf einer ersten detaillierten Analyse von jeder Gemeinde (Historische Entwicklung des ÖV-Netzes, Entwicklung der Kundendaten, Quelle/Ziel ÖPNV-Nutzung, zukünftige städtische Planungen) und einer

Abstimmung mit allen Bürgermeistern, wird nun das zukünftige Netz ausgearbeitet mit dem Ziel, die positiven Merkmale, die schon 2014 zum Erfolg geführt haben, weiterhin zu verstärken, Mängel nachzubessern und offene, bzw. neue Kundenwünsche zu berücksichtigen.

Die Machbarkeitsstudie ist für einen Zeitraum von 8 Monaten geplant und beinhaltet eine erste Diagnose von Bedarf, Anforderungen und Vorgaben. Darauf folgen verschiedene Szenarien von Verkehrsanbindungen für 2025 und deren möglichen Erweiterungen bis 2050. Das vom Lenkungsausschuss bevorzugte Szenario wird dann in einem städtebaulichen Vorentwurf vertieft und eine Ausführungsplanung ausgearbeitet.

Noch zu erwähnen sind die Partnerunternehmen, die an dieser Vorstudie mitarbeiten. Das Architekturbüro Richez_Associés übernimmt die städtebauliche Integration, Transitec den Straßenverkehr (MIV) und PTV France die Verkehrssimulation der Nachfrage.

●●●●●
KONTAKT
Marc Perez
marc.perez@ttk.de





GRENOBLE PLANT DIE ZUKUNFT SEINES ÖPNV MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON TTK

Die Stadtregion Grenoble verfolgt seit den 80er Jahren ein nachhaltiges und umfassendes Mobilitätskonzept. Die Wiedereinführung der Straßenbahn, eine weiträumige Verkehrsberuhigung dank einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h, die Eröffnung der fünften Straßenbahnlinie im Juli 2015, sind nur einige der Maßnahmen für dessen konsequente Umsetzung.

Auch für die nächsten 10 Jahre ist Grenoble bestrebt seine strategische Vision zum Thema „Mobilität“ weiter zu entwickeln. Der lokale Verkehrsbetreiber SMTC und die interkommunale Behörde Grenoble Alpes Metropole haben daher die TTK mit mehreren Studien, die sich auch inhaltlich ergänzen, beauftragt.

In einer ersten Studie unterstützen wir die Stadtregion bei der Ausarbeitung eines neuen Gesamtverkehrsplans im Hinblick auf 2030. In diesem Fall liegt der Schwerpunkt nicht nur in der Planung von neuen Infrastrukturen, sondern auch in der weiteren Optimierung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur mit Berücksichtigung der bisherigen Planungs- und Baumaßnahmen. So konnte die TTK mehrere Ansatzpunkte definieren, unter anderem die weitere Vernetzung der Hauptverkehrslinien, um den ÖPNV leistungsfähiger und benutzerfreundlicher zu gestalten unabhängig von den finanziellen und betrieblichen Einschränkungen.

Zeitgleich zu dieser Studie, soll die Machbarkeit einer neuen Tram-Train Strecke im Süden von Grenoble von der TTK überprüft werden. Obwohl der Einsatz von Mehrsystemfahrzeugen auf den ersten Blick recht attraktiv in Bezug auf Strecken und Fahrleistung erscheint, konnte die TTK auch den Aufwand und die Risiken für ein solches Projekt aufzeigen. Insbesondere die Auswirkungen eines Bauverbots von Schieneninfrastruktur in der Nähe von sensiblen Industriestandorten wurden eingehend betrachtet und die Ergebnisse im gesamten Verkehrsplan für 2030 berücksichtigt.

Eine dritte Studie, die sich mit dem weiteren Ausbau des Radwegenetzes befasst, bietet die Möglichkeit unsere Kompetenzen im nicht motorisierten Verkehr (NMIV) weiter zu vertiefen sowie grenzübergreifende Erfahrungen und den für die TTK typischen deutsch-französischen Blickwinkel anzuwenden. Mit dem ehrgeizigen Ziel, sehr kurzfristig den Anteil des Fahrradverkehrs bis 2020 auf das Dreifache zu erhöhen, soll nun ein globales Konzept erstellt werden. Als Grundlage dafür dient ein umfassendes Audit der 500 km langen Radweginfrastruktur, das von unseren Mitarbeitern durchgeführt und bestehende Mängel in Bezug auf Sicherheit, Schnelligkeit und Zugänglichkeit klar herausstellt. Die Auswertung dieser Daten ist ein wichtiges Instrument, um kurzfristig zu handeln sowie weitere gezielte Verbesserungsmaßnahmen für Stellplätze, Service und Management der Fahrradmobilität umzusetzen.

Die am Anfang eher zufällige Vergabe dieser Studien, die von unabhängigen Auftraggebern und in getrennten Auswahlverfahren durchgeführt wurden, stellt sich nun für die Stadt und Gemeinden als äußerst wertvolle und umfangreiche Expertise heraus, insbesondere für die bevorstehende Überarbeitung der Verkehrsentwicklungs- und Städtebauplanungen.

TTK konnte in diesen drei Studien Grenoble durch seine kompetenten und motivierten Mitarbeiter überzeugen und für neue Herausforderungen bestens vorbereiten.

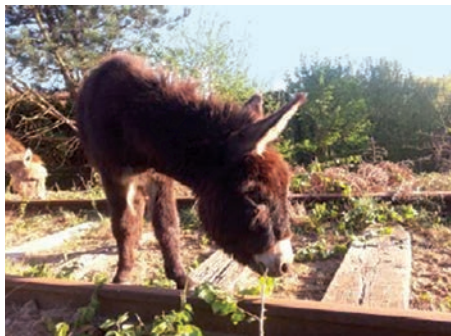
●●●●●
KONTAKT
Sarah Moraillon
sarah.moraillon@ttk.de

LATEST NEWS

+++ BAUÜBERWACHUNG SCHÖNBUCHBAHN +++

Nachdem das Baurecht im Rahmen eines Planfeststellungsverfahrens erreicht wurde und die finanziellen Voraussetzungen geschaffen wurden, stehen nun die Signale auf Fahrt: Der Spatenstich für die Errichtung des Betriebshofes in Böblingen erfolgt im November 2016.

Die Ingenieurgemeinschaft Schönbuchbahn unter der Leitung der TTK tritt somit in die heiße Phase der Bauüberwachung und Baubegleitung ein. Unerlässlich ist hierbei eine enge Verzahnung zwischen Planung und Bauüberwachung und der einzelnen Gewerke untereinander. Der jahrelange und vertrauensvolle Umgang zwischen Kunden, Projektsteuerung und Ingenieurgemeinschaft ist ein wichtiger Faktor, um gemeinsam mit der Bauüberwachung und den Baufirmen die Herausforderungen der Realisierung zu bewerkstelligen.



+++ TIERE ALS NÜTZLICHE HELFER FÜR DIE INSTANDHALTUNG VON STILLGELEGTEN EISENBAHNSTRECKEN? +++

Die TTK hat an der 5. Internationalen Konferenz des IENEs (Infra Eco Network Europe) über Ökologie und Verkehr teilgenommen, welche vom 30. August bis 9. September 2016 in Lyon stattgefunden hat. Zum Thema „Integration von Verkehrsinfrastrukturen in Lebensräume“ hat die TTK ihre Erfahrung mit stillgelegten Bahnstrecken in Frankreich vorgestellt. Hervorgehoben wurde im Besonderen die Notwendigkeit einer regelmäßigen Beseitigung von Vegetation, um zu hohe Kosten bei einer Wiederinbetriebnahme zu vermeiden. Eine innovative Instandhaltungsmethode mit Hilfe weidender Tiere (Schafe, Kühe, Pferde) ist von der Firma Ecozoone erfolgreich durchgeführt worden und bietet interessante Perspektiven für eine nachhaltige Zukunft von Eisenbahnstrecken.



+++ WEITERE SPANNENDE PROJEKTE +++

+++ TTK wurde diesen Herbst mit zwei weiteren Betriebsexpertisen beauftragt, für die Linien 1 und 2, welche auch die meist befahrenen Verkehrslinien des Pariser Stadtbahnnetzes sind.

+++ Grünes Licht für den zweiten Teil der Kombilösung in Karlsruhe mit dem Bau des Autotunnels und der oberliegenden Straßenbahntrasse in der Kriegsstraße. TTK übernimmt hierbei die Netz- und Betriebsoptimierung mit Hilfe von OpenTrack (Software für die Modellierung und Betriebssimulation von Bahnsystemen). Weitere Betriebsstudien, mit dem erfolgreichen Einsatz von OpenTrack, wie Trams express Sud et Ouest in der Ile de France und in Nantes werden bis Ende 2016 abgeschlossen sein.

+++ Elektrisches BRT mit Aufladesystem: Dank unseren Erfahrungen aus den Projekten mit den französischen Städten Amiens und Nantes, können wir eine weitere Beratungsleistung für ein innovatives ÖPNV System anbieten.

+++ TTK begleitet das Departement L'Eure in der Planung der neuen Linie Paris-Normandie und setzt auf eine integrierte Herangehensweise, welche die Anforderungen der städtischen Planung und einen optimierten Kundenservice berücksichtigt.

+++ Mit dem Bau des neuen Stadtviertels am Rhein, verfolgt Straßburg eines seiner größten Städtebauprojekte. Schon bei den Vorstudien von 2006, hatte die TTK darauf hingewiesen, dass die damalige Städteplanung vom Umfang nicht ausreichte um den Ausbau einer Stadtbahn zu rechtfertigen. Inzwischen wurden die städtebaulichen Planungen entsprechend angepasst, so dass die beiden Städte Kehl und Straßburg um das Straßenbahnprojekt zusammenwachsen. Wir sind stolz, unseren Beitrag zu diesem vorbildlichen europäischen Projekt geleistet zu haben.

IMPRESSUM

Kontakt
TransportTechnologie-Consult Karlsruhe GmbH (TTK)
Gerwigstraße 53 / 76131 Karlsruhe, Germany
TEL +49-721-62503-0 / FAX +49-721-62503-33
info@ttk.de / www.ttk.de

Redaktion
Nathalie Mohr
nathalie.mohr@ttk.de

Layout
www.magmadesignstudio.de
